



125 Jahre Angewandte Chemie

François Diederich*

Die *Angewandte Chemie* blickt mit Stolz auf 125 erfolgreiche Jahre des Publizierens bedeutender Arbeiten aus der akademischen und industriellen Chemie zurück. Gemeinsam mit der englischsprachigen Ausgabe, die 2011, im Internationalen Jahr der Chemie, ihr 50. Jubiläum feierte, steht die Zeitschrift für Qualität und Innovation im chemischen Publikationswesen. Attraktive, oft künstlerisch gestaltete Titelbilder, aussagekräftige Inhaltsverzeichnisse und spannende Autorenprofile sind innovative Aspekte der Zeitschrift, an die wir uns rasch gewöhnt haben. Ihr Portfolio,

Die Angewandte Chemie steht für Qualität und Innovation im chemischen Publikationswesen

mit den verschiedenen Aufsatzformaten und hochkarätigen Zuschriften, ist attraktiv und erfolgreich und findet, nicht unerwartet, zunehmend Nachahmer. Mit dem Erfolg hat sich auch die Publikationsfrequenz stark erhöht: Erschien die *Angewandte Chemie* 1988, im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens, noch monatlich, so ist sie heute eine Wochenzeitschrift, und online werden nahezu täglich Beiträge veröffentlicht.

Dieser Erfolg der *Angewandten Chemie* ist vielseitig begründet, und an dieser Stelle möchte ich all denen, die über die Jahre dazu beigetragen haben, meinen großen Dank aussprechen. Die

Angewandte Chemie ist das Aushängeschild unter den publizistischen Aktivitäten der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), von der die Zeitschrift starken Rückhalt und viel Unterstützung erhält. Die Redaktion ist bei Wiley-VCH in guten Händen. Die *Angewandte Chemie* hat sich rasch zum Flaggschiff unter den Zeitschriften des Verlags entwickelt, dem die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt wurden, um das Redaktionsteam entsprechend der weiterhin stark steigenden Zahl an eingehenden Manuskripten zu erweitern und zusätzlich zu den gedruckten Ausgaben auch die Online-Präsentation im Rahmen der Wiley Online Library zu entwickeln. Mit Dr. Peter Göllitz verfügt die *Angewandte Chemie* über einen Chefredakteur, der maßgeblich an den zahlreichen Innovationsprozessen beteiligt war und weltweit als einer der herausragendsten Vertreter des wissenschaftlichen Publizierens anerkannt ist. Die Arbeit der ausgezeichneten Redaktion wird von einem vom GDCh-Vorstand gewählten Kuratorium von Wissenschaftlern aus der Industrie, von Hochschulen und von außeruniversitären Instituten aus dem deutschsprachigen Raum begleitet, dessen Vorsitz ich seit 2004 innehaben darf. Wertvolle Unterstützung kommt vom International Advisory Board, das hochkarätig mit Autoren aus den verschiedenen Weltregionen, aus denen Manuskripte eingereicht werden, besetzt ist.

Die großartige Entwicklung der *Angewandten Chemie* wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne das Vertrauen der vielen Autoren – Wissenschaftler aus aller Welt und aus allen Bereichen der Chemie –, die sich täglich dafür entscheiden, ihre besten Arbeiten bei der Zeitschrift einzureichen. Die Zahl der Zuschriften aus dem deutschspra-



chigen Raum steigt ebenfalls weiter an, auch wenn ihr prozentualer Anteil an der Gesamtzahl publizierter Arbeiten sich im Laufe der Jahre natürlicherweise verringert hat. Und eine weitere Stärke

Die großartige Entwicklung wäre ohne das Vertrauen der vielen Autoren nicht möglich gewesen

der Zeitschrift ist die breite Basis qualifizierter Gutachter, davon sehr viele aus Deutschland, deren sorgfältige Arbeit und Analyse mitentscheidend bei der Annahme oder Ablehnung von Manuskripten ist. All den genannten sei gedankt, denn sie haben über die Jahre hinweg einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet, dass die *Angewandte Chemie* und ihre International Edition Aushängeschilder der Chemie in Deutschland wurden und als solche national und international anerkannt werden.

Dass die deutschsprachige *Angewandte Chemie* immer noch erscheint und jetzt ihr 125. Jubiläum feiern kann, ist eine Kulturleistung ersten Ranges, für welche die Redaktion der Zeitschrift 2007 mit dem Kulturpreis Deutsche Sprache ausgezeichnet wurde. Diese Leistung ist nicht selbstverständlich. So schrieb der damalige Kuratoriumsvorsitzende, Prof. Dr. Hubert Schmidbaur, 1988 in seinem Vorwort zur 100-Jahre-Jubiläumsausgabe der *Angewandten Chemie* (*Angew. Chem.* **1988**, *100*, 2), dass „das Kuratorium der Zeitschrift immer wieder die Frage diskutiert, ob man sich den Luxus einer deutschen und englischen Ausga-

[*] Prof. F. Diederich
Laboratorium für organische Chemie
ETH Zürich
Wolfgang-Pauli-Strasse 10, 8093 Zürich
(Schweiz)
E-Mail: diederich@org.chem.ethz.ch

be weiter leisten sollte. Vielleicht wird die Angewandte ihr 125jähriges Bestehen als rein englischsprachiges Journal feiern“. Erfreulicherweise ist es dazu nicht gekommen. In den letzten Jahren ist diese Frage aus den Agenden der Kuratoriumssitzungen verschwunden, da deren Mitglieder den Bedarf an einer hochkarätigen deutschsprachigen Chemiezeitschrift klar anerkennen und befürworten. In der *Angewandten Chemie* erscheinen in der Regel bis auf die Zuschriften alle Beiträge auf Deutsch, und viele deutschsprachige Autoren über-

Der Bedarf an einer hochkarätigen deutschsprachigen Chemiezeitschrift wird klar anerkannt

setzen ihre – um eine internationale Begutachtung zu ermöglichen – meist auf Englisch eingereichten Zuschriften nach der Annahme, um auch die Veröffentlichung auf Deutsch zu bewirken.

Bereits 2005 bin ich in einem Editorial auf den Wert des Publizierens in deutscher Sprache ausführlicher eingegangen (*Angew. Chem.* **2005**, *117*, 2360–2361). Die damals vorgebrachten Argumente für das Publizieren in deutscher Sprache stimmen nach wie vor. Dieses leistet nämlich einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der deutschen Sprache in chemischer Forschung und Lehre; ja ich wage sogar zu behaupten, dass die weltweit hoch angesehene chemische Forschung und chemische Industrie stark von einem kulturellen Beitrag durch die wissenschaftliche Diskussion und Auseinandersetzung in deutscher

Sprache geprägt ist. Das Publizieren deutschsprachiger Artikel in der *Angewandten Chemie* ist von großem Wert für die Erhaltung der deutschen Wissenschaftssprache, wie sie ja im Unterricht an Gymnasien und anderen Schulen – sowie hoffentlich auch weiterhin im universitären Bereich und am Arbeitsplatz – gebraucht wird, und natürlich auch in der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Zu dieser wichtigen Weiterentwicklung der Fachsprache kann und sollte jeder deutschsprachige Autor auch künftig seinen Beitrag liefern; dann wird die *Angewandte Chemie* auch den 150. Geburtstag der deutschsprachigen Ausgabe noch erleben.

François Diederich

Vorsitzender des Kuratoriums
der *Angewandten Chemie*